

Kunst in den Medien: Standards und Perspektiven der Vermittlung

München - Museum Villa Stuck, 29.01.2011

Maurice Saß

"Kunst in den Medien: Standards und Perspektiven der Vermittlung"

Museum Villa Stuck, München

Tagung am 29. Januar 2011, 10 bis 19 Uhr

Dass die Gegenwartskunst immer unverständlicher würde, ist ein wiederkehrender Gemeinplatz unserer Zeit. Ob dem so ist? - eine schwer zu klärende Frage. Auffallend ist aber, dass der Vorwurf der Unverständlichkeit sich zumeist an die Kunst und ihre Produzenten richtet und weit seltener an ihre Vermittler. Von diesen wird vielmals eher eine Wertung denn eine Erklärung erwartet. Die Erklärung zur Wertung wird goutiert oder verworfen, aber die Frage nach den Standards von Erklärung und Wertung bleibt ein eher randständiges Thema auf dem nur schwer überschaubaren Terrain des aktuellen Kunstdiskurses.

In der Tagung soll dieser Frage aus der Perspektive der Kunstkritik, Kunstwissenschaft und Philosophie nachgegangen werden.

Grußwort von Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin.

Referenten:

Prof. Dr. Gottfried Gabriel, Friedrich-Schiller-Universität Jena:

"Warum es so schwer fällt, etwas über Kunst zu sagen"

Prof. Dr. Isabelle Graw, Städelschule für Bildende Kunst Frankfurt a.M.:

"Nur für Kenner – Malereispezialisten und ihr Gegenstand"

Holger Liebs, Kunstmagazin Monopol, Berlin:

"Köpft den Boten! Oder: Wenn Betrachter Betrachter betrachten"

Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking, Universität der Künste Berlin:

"Ist Kunstvermittlung überhaupt noch notwendig?"

Prof. Dr. Oliver R. Scholz, Westfälische Wilhelms-Universität Münster:

"Höherer Stuss oder Anleitung zum Genuss? – Zwei Modelle der Kunstvermittlung"

Quellennachweis:

CONF: Kunst in den Medien: Standards und Perspektiven der Vermittlung. In: ArtHist.net, 18.01.2011.

Letzter Zugriff 13.09.2026. <<https://arthist.net/archive/791>>.